

Mitglieder
- des Kreistages
- und des Kreisausschusses
- sowie die Delegierten des
Kreisausländerbeirates

Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Euler
Gebäude F, Raum F209
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1530
thomas.euler@lkgi.de
www.lkgi.de

Az.: 91 000-106 (21)

Gießen, 24. November 2014

Nicht fristgerecht eingegangene Anträge der Gruppe Linkes Bündnis/Die Linke

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 24. November 2014 sind Sie zu der 21. öffentlichen Sitzung des Kreistages am 15. Dezember 2014 in das Gießener Rathaus eingeladen worden.

Außer den Anträgen, die auf der Tagesordnung verzeichnet sind, sind aber noch folgende zwei Anträge der Gruppe Linkes Bündnis/Die Linke eingegangen, die aber nicht – wie in § 25 Absatz 3 Satz 2 Kreistagsgeschäftsordnung gefordert – in der die Kreistagssitzung vorbereitenden Sitzung des Ältestenrates vorgelegt oder mit Verhandlungsgegenstand angekündigt wurden:

1. Vorlage **1032/2014**: Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlichen Tätiger; hier: Antrag der Gruppe Linkes Bündnis/Die Linke vom 22. November 2014
2. Vorlage **1033/2014**: Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich Fraktionsstatus; hier: Antrag der Gruppe Linkes Bündnis/Die Linke vom 22. November 2014

Deshalb konnten die beiden Anträge, die diesem Schreiben als Anlage beigefügt sind, nicht auf der Tagesordnung für die Kreistagssitzung am 15. Dezember 2014 berücksichtigt werden und müssten daher eigentlich für die geplante Kreistagssitzung am 9. März 2015 vorgehen werden.

Da jedoch die FDP-Gruppe fristgerecht ähnliche Anträge eingebracht hat, nämlich

- Vorlage **1030/2014**: Förderung von Nichtfraktionen; hier: Antrag der FDP-Gruppe vom 23. November 2014, und
- Vorlage **1029/2014**: Änderung der Kreistagsgeschäftsordnung hinsichtlich Fraktionsstatus; hier: Antrag der FDP-Gruppe vom 23. November 2014,

wird es dem Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss und dem Kreistag überlassen zu entscheiden, ob die Anträge der Gruppe Linkes Bündnis/Die Linke als Initiativanträge zu den jeweiligen Anträgen der FDP-Gruppe angesehen oder per Dringlichkeitsbeschluss gemäß §§ 32, 33 Absatz 2 HKO in Verbindung mit §§ 58 Absatz 2, 62 Absatz 5 HGO noch in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Thomas Euler

Anlagen

An den Kreistagsvorsitzenden
Herrn Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1 - 9

35394 Gießen

Vorlage Nr.: 1032/1 2014

Mit Antrag
auf direkte
Ausschußberatung

Buseck, den 22. Nov. 2014

Antrag zur Änderung der Satzung ehrenamtlich Tätiger

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Funck,
die Gruppe Die Linke / Linkes Bündnis beantragt, der Kreistag möge folgende
Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger beschließen:

Artikel 1

Die Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger vom 9. November 1979,
zuletzt geändert durch Satzung vom 13. Februar 2012, wird wie folgt geändert:
In § 5a Absatz 2 wird nach Buchstabe c) eingefügt:

**„d) Bei Fraktionen mit einer Größe von 2 bis 5 Kreistagsabgeordneten wird der
Satz nach Buchstabe a) auf 20 vom Hundert reduziert.“**

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Gießen, den 15. Dezember 2014

Landkreis Gießen Der Kreisausschuss

Begründung:

Fraktionen mit zwei bis fünf Kreistagsabgeordneten brauchen zur Deckung ihres
Koordinierungsaufwandes ein Minimum an Fraktionsförderung.

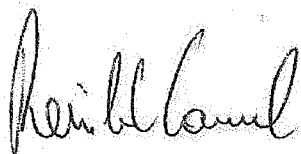
Nach § 5a Absatz 2 der Entschädigungssatzung erhalten die Fraktionen für die
ersten 10 anrechnungsfähigen Personen monatlich 180,-- Euro je Person (§ 5a
Absatz 2 Buchstabe a). Die Änderung der Fraktionsförderung für Fraktionen mit 2 bis
5 Kreistagsabgeordneten bedeutet, dass diese 36,00 Euro monatlich je Person
erhalten.

Die Fraktionsförderung für die bisher bestehenden Fraktionen macht 123.360,00
Euro pro Jahr aus, mit der Ergänzung für die in Frage kommenden Fraktionen FDP,

Piratenpartei und Linkes Bündnis/Die Linke mit 3 bzw. je 2 Kreistagsabgeordneten insgesamt 126.384,-- Euro pro Jahr. Der Mehraufwand beträgt 3.024,00 Euro.

Diese Änderung entspricht den vom Kreistagsvorsitzenden und Herrn Euler erarbeiteten Vorschlägen, die über Monate im Frühjahr und Sommer dieses Jahres von allen Gruppen und Fraktionen des Ältestenrates wohlwollend und zustimmend beraten und diskutiert wurden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Reinhard Hamel'.

Reinhard Hamel

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Ch. Plonka'.

Christiane Plonka

An den Kreistagsvorsitzenden
Herrn Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1 - 9

35394 Gießen

Vorlage Nr.: 1033 / 12014
Mit Antrag
auf direkte
Ausschußberatung

Buseck, den 22. Nov. 2014

Antrag zur Geschäftsordnung: Fraktionsgröße

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Funck,
die Gruppe Linkes Bündnis/Die Linke beantragt, der Kreistag möge folgende
Änderung der Kreistagsgeschäftsordnung beschließen:

Artikel 1

Stärke der Fraktionen

In § 4 Absatz 1 Satz 2 wird die Zahl „4“ durch die Zahl „2“ ersetzt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Die Änderung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Begründung:

Die Mindestfraktionsstärke von vier Kreistagsabgeordneten gilt im Landkreis Gießen seit 1979. Inzwischen ist aber die 5%-Klausel bei Kommunalwahlen weggefallen. Im Gießener Kreistag führt dies dazu, dass eine Gruppe mit drei und Gruppen mit je zwei Mitgliedern sich nicht zu Fraktionen zusammenschließen können. § 26 a HKO lässt aber ausdrücklich zu, dass Fraktionen ab zwei Kreistagsabgeordneten gebildet werden können.

Dies führte nach der Kommunalwahl 2006 dazu, dass eine Gruppe mit 3 Abgeordneten – Die Linke – nicht berücksichtigt wurde. Seit der Kommunalwahl 2011 sind davon 3 Gruppen betroffen.

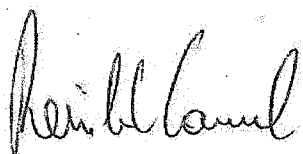
Vor drei Jahren wurde ein entsprechender Antrag der FDP mit der Begründung abgelehnt, man wolle erst einmal Erfahrungen mit der neuen Situation im Kreistag sammeln.

Seit April d. Jahres wurden auf Initiative des Kreistagsvorsitzenden Vorschläge erarbeitet, die eine Änderung der GO und gleichberechtigte Teilhabe aller Listen mit zwei und mehr Mitgliedern als Fraktionen vorsahen. Diese Vorschläge fanden bis zum Sommer wohlwollende Zustimmung aller Gruppen und Fraktionen. Nach den

Klausurtagungen haben dann die Fraktionen der Koalition mit der Begründung, man wolle jetzt erst mal die kommenden Wahlen abwarten, diesem Vorhaben eine Absage erteilt.

Diese Instrumentalisierung parlamentarischer Regeln für politische Zwecke wird gezielt zur Diskriminierung und Beschränkung der Rechte politischer Konkurrenten eingesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Reinhard Hamel'.

Reinhard Hamel

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Ch. Plonka'.

Christiane Plonka